

Chronik NIR

1984

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Ausländervertretungen Niedersachsen (AG KAN) von 5 Ausländerbeiräten in Göttingen, damit Aufbau einer demokratisch legitimierten Ebene, um Interessen von Ausländern politisch einzubringen, Vorsitz Julio Molina.

1988

Bundeskonferenz aller Arbeitsgemeinschaften, Kooperation mit AGAH Hessen.

1989

Geschäftsführung bei der Stadt Osnabrück als Projektförderung des Landes Nds. (Büro Ausländerbeauftragte).

1991

Stellungnahme der AG KAN bei der Enquete-Kommission des Nds. Landtages zur Überprüfung des Kommunalverfassungsrechts;
Ziel: Institutionalisierung der Ausländerbeiräte in die Nds. Kommunalverfassung (NGO), Enquete-Kommissionen bestehen aus Abgeordneten aller Fraktionen und Sachverständigen (Enquete = frz.: Untersuchung).

1992

Das Inkrafttreten des neuen NDR-Staatsvertrags (§23) berechtigt die AG KAN, ein Mitglied in den Landesrundfunkrat zu entsenden.

1993

Einrichtung der Ausländerkommission beim Nds. Landtag, heute: Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe des Nds. Landtages.

Mitglied im Landesschulbeirat des Nds. Kultusministeriums.

1994

Jubiläum in Braunschweig, 20 Mitglieder.

1996

Konstituierende Sitzung des LPR Nds., NIR seitdem einzige MSO Mitglied.

1998

Historisches Ereignis in Osnabrück: Konstituierung Bundesausländerbeirat, 450 Ausländerbeiräte aus 13 Bundesländern repräsentieren 4,5 Millionen Zuwanderer, Schirmherr: Gerhard Schröder, Gastredner: Christian Wulff.
Vorsitz: Murat Cakir, später Memet Kilic und Karamba Diaby, aktuell Lajos Fischer.

45 Gründungsdelegierte beschlossen einen fünfzehn Punkte umfassenden Katalog, in dem unter anderem

- die Abschaffung des geltenden Ausländerrechts,
- die Einführung eines generellen Wahlrechts sowie der doppelten Staatsbürgerschaft
- ein Verbot rechtsradikaler Parteien und
- die Abtretung von Kompetenzen der Beauftragten der Bundesregierung für Ausländerfragen an den Bundesausländerbeirat gefordert wurden.

2001

Reform, aus AG KAN wird Nds. Integrationsrat (NIR).

2002

nach 18 Jahren Ablösung Julio Molina, neue Vorsitzende Graziella Boaro-Titze, Bad Pyrmont, Wechsel in der Geschäftsführung zur Stadt Hannover.

2004

Manifest „Die integrierte Gesellschaft“ aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der demokratisch legitimierten Interessenvertretungen in Nds., Empfang im Landtag.

2005

Geschäftsführung in Teilzeit beim Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V. in Hannover.

2007

Vorstandswahlen, neue Vorsitzende Koralia Sekler, Hannover.

2009

25 Jahre Interessenvertretung in Niedersachsen - Jubiläumsfeier im Rathaus Hannover auf Einladung von Oberbürgermeister Stephan Weil - Veröffentlichung der Broschüre „25 Jahre NIR“.

2011

Veranstaltung „Politische Partizipation“ in Hannover - Veröffentlichung der „Handreichung zur Bildung kommunaler Migrant*innenvertretungen“.

2012

Vorstandswahlen, neuer Vorsitzender Abdou Ouedraogo, Emden; Veranstaltung „Willkommenskultur“ in Osnabrück.

2013

Veranstaltung „Migrant*innen und Medien“ in Hannover.

2014

Fachtag „Ausbildungschancen“ in Hildesheim; Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre NIR“ im Gästehaus der Landesregierung.

2015

Fachtag „Erfolgsfaktor Migration“ in Oldenburg; Vorstandswahlen, neuer Vorsitzender Mustafa Yalcinkaya, Garbsen.

2016 und 2017

Kooperationspartner der ARD/ZDF/DLF-Medienakademie und des Nds. Wirtschaftsministeriums für die „SummerSchool“ zu NDR-Ausbildungsberufen.

2017

Fachtag „Stärkung der Migrant*innenorganisationen“ im Kulturzentrum Faust; Bundeskongress des BZI in der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin; 18 Mitglieds*innen, 19 Mitglieds*innen bzw. Landkreise.